

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006

Handelsname: Kontaktlötpaste

Erstellt am: 25.03.2003

überarbeitet am: 18.10.2010

Druckdatum: 03.01.2011

Seite: 1(3)

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname:

Kontaktlötpaste

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Paste zum Weichlöten

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Adresse:

Stannol GmbH

Oskarstr. 3 -7

42283 Wuppertal

Telefon:

0202 585 0

Fax:

0202 585 155

Notruf-Telefon:

0202 585 119 (nur während der Laborzeiten: 8:00 h – 17:00 h)

E-Mail:

werner.kruppa@stannol.de

2. Mögliche Gefahren:

Keine Zubereitung im Sinne der GefStoffV., jedoch Punkte 7-15 beachten.

Zusätzliche Gefahren für Mensch und Umwelt:

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Aktivierte Harzmischung in Vaseline

Inhaltsstoffangabe gemäß EG 1907/2006:

Gehalt	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Symbole	R-Sätze	Stoff
1-2%	506-59-2	208-046-5	Xn	22	Dimethylammoniumchlorid
8-12%	n.b.	n.b.			polymerisiertes Kolophoniumharz
Rest	92045-77-7	295-459-9			Vaseline

Zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Arzthilfe. ggf. Atemspende. Helfer auf Selbstschutz achten.

Nach Einatmen:

Nach Einatmen Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien sofort gründlich abwaschen: mit viel Wasser; Steriler Schutzverband. Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Augen sofort ausgiebig (15 Minuten) bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen). Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Nach Verschlucken sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzthilfe. Erbrechen vermeiden.

Hinweise für den Arzt

symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Pulver, Schaum, CO₂; Wassersprühstrahl.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise.

Eindringen des Löschwassers in Oberflächengewässer, Grundwasser und Erdreich vermeiden.

Handelsname: Kontaktlötpaste

Erstellt am:25.03.2003

überarbeitet am:18.10.2010

Druckdatum: 03.01.2011

Seite: 2(3)

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol (Lötrauch) Atemschutz verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweis sicherer Umgang:	Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.
Brand- und Explosionsschutz:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Lagerräume gut lüften.
Zusammenlagerungshinweise:	Hinweise nach Lagerklassenkonzept VCI beachten
Weiter Angaben zu den Lagerbedingungen:	Aus Qualitätsgründen kühl und lichtgeschützt lagern.
Lagerklasse VCI:	11

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe(Lötrauch) entstehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Schadstoffkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät eingesetzt werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Gesundheitliche Gefahren am Arbeitsplatz

Spitzenbegrenzungskategorie:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Bei Atemschutz: Feinstaubfilter (EN 143)
Handschutz:	Vermeiden Sie den Hautkontakt. Als Handschutz empfehlen wir einen Schutzhandschuh entsprechend DIN EN 420 aus folgendem Material:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Schichtstärke:	0,40 mm
Durchbruchzeit:	>480 Min.

Als Einweghandschuh auch:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Schichtstärke:	0,11 mm
Durchbruchzeit:	10 Min

Der Schutzhandschuh schützt zeitlich begrenzt (tätigkeitsabhängig). Vermeiden Sie längere Kontaktzeiten und entfernen Sie den Stoff nach Benetzung durch Abwischen oder Abspülen vom Schutzhandschuh.

Die einzelnen Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus sich ergebenden Norm EN374 genügen. Wir empfehlen Camatril 730 von KCL. Oder Dermatril 740 (Einweghandschuh). Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschutztypen in Labormessungen der Fa. KCL nach EN374 ermittelt.

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE- genehmigten Handschuhen wenden.(z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, oder www.kcl.de)

Augenschutz:	Schutzbrille gemäß EN 166:2001 : Gestellbrille mit Seitenschutz
Körperschutz:	leichte Schutzkleidung
Umweltschutzmassnahmen:	Siehe Abschnitt 6 und 7; keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Form: pastös	Geruch: typisch
	Farbe: Gelb-braun	
Flammpunkt:	bei >200 °C	
Dichte:	bei 20 °C	ca.1 g/ml
Geruchsschwelle:	geruchlos	
Tropfpunkt:	ca.50 °C	

Handelsname: Kontaktlötpaste

Erstellt am: 25.03.2003

überarbeitet am: 18.10.2010

Druckdatum: 03.01.2011

Seite: 3(3)

10. Stabilität und Reaktivität

Reagiert mit: Mit starken Oxidationsmitteln möglich

11. Angaben zur Toxikologie

Einatmen von (Löt) Rauch kann Hustenreiz verursachen

12. Umweltspezifische Angaben:

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität: k. A. v.

Persistenz und Abbaubarkeit: k. A. v.

Bioakkumulationspotenzial: k. A. v.

Ökotoxische Wirkungen: k. A. v.

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Zusätzliche Hinweise: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Erdreich oder Boden gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungshinweise

Produkt: Als Sondermüll beseitigen.

Weitere Angaben: Entsorgung nur durch zugelassenes Abfallbeseitigungsunternehmen

14. Angaben zum Transport

Transport GGVSEB/ADR: Kein Gefahrgut

Seeschifftransport IMDG: Kein Gefahrgut

Lufttransport IATA: Kein Gefahrgut

15. Rechtsvorschriften:

Kennzeichnungshinweise: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien **nicht** kennzeichnungspflichtig.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend

Inhaltsstoffe: Dimethylammoniumchlorid; Vaseline

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

R-22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Weitere Informationen

n.b. nicht bekannt

n.a. nicht anwendbar

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblattausstellender Bereich

Stannol GmbH/Qualitätssicherung/Labor

Ansprechpartner

Herr Dr. Kruppa